

BLUSENSHIRT AURELIA

Größe 32 - 58

KREIERE DEINEN STYLE

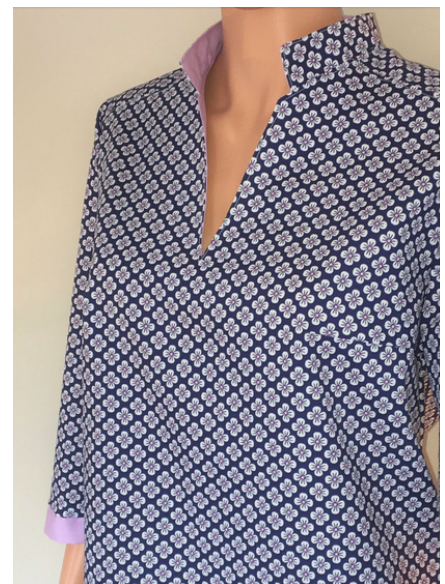
Schnittmuster Aurelia ist ein gerade geschnittenes Blusenshirt mit einem schönen, tiefen Schlitzausschnitt. Mit farblich abgesetzten Belegen und Manschetten kannst Du interessante Akzente setzen.

Du kannst das Blusenshirt sowohl aus leicht elastischen sowie aus nicht dehnbaren Stoffen nähen. Die Stoffe sollten einen weichen, fließenden Fall haben.

Stoffempfehlung: z. B. Viskose, Viskose-Mix, leicht fallende Popeline, Voile, Viskose-Twill und viele andere Blusenstoffe

VIELE MÖGLICHKEITEN

- **Schlitzausschnitt** mit Belegen
- mit oder ohne **Stehkragen**
- Rückenpartie mit oder ohne **Kellerfalte**
- **4 verschiedene Ärmellängen**
- geschlossene oder offene **Manschetten**
- **ärmellose Variante** mit Belegversäuberung
- **Brustabnäher** für eine optimale Passform
- **Papierschnittmuster** oder
- **PDF-Schnittmuster mit Ebenendruck**



SCHICK UND BEQUEM

-

FÜR ALLTAG UND BUSINESS

-

DEIN STYLE...

INHALTSVERZEICHNIS

NÄHANLEITUNG

Größentabelle

Stoffauswahl

Nähmaschine

Naht- und Saumzugaben

Zum Schnittmusterbogen (PDF-Version)

Schnittlagepläne und Stoffverbrauch

Zuschnitt

Markierungen/Knipse

Vorderteil Brustabnäher

Brustabnäher individuell anpassen

Rückenteil nähen

Schulternähte schließen

Belege/Stehkragen

Ärmel

Seitennähte schließen

Manschetten

Ärmelloses Blusenshirt

Unterer Saum

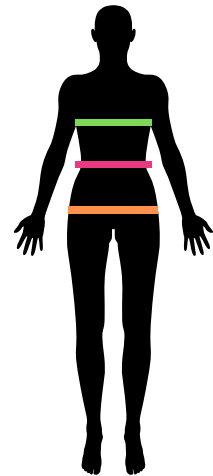
Tipps

**BEVOR DU STARTEST, LIES DIR DIE ANLEITUNG EINMAL KOMPLETT DURCH. SOMIT VERMEIDEST DU FEHLER, ÜBER
DIE DU DICH SPÄTER ÄRGERST.**

GRÖSSENTABELLE

Ermittle die richtige Kleidergröße anhand Deiner Körpermaße und der Maßtabelle. Ausschlaggebend ist der Brustumfang, um die richtige Größe zu ermitteln.

Maßtabelle für Damen							
Maße in cm	Gr.32-34	Gr.36-38	Gr.40-42	Gr.44-46	Gr.48-50	Gr.52-54	Gr.56-58
Brustumfang	78	86	94	102	113	125	137
Taillenumfang	63,5	70	78	86	97,75	110,75	123,75
Hüftumfang	88	95,5	101,5	107,5	116,5	126,5	136,5



STOFFAUSWAHL

Das Blusenshirt kann sowohl aus leicht elastischen sowie aus nicht dehnbaren Stoffen genäht werden. Die Stoffe sollten einen weichen, fließenden Fall haben.

Stoffempfehlung: z. B. Viskose, Viskose-Mix, Batist, leicht fallende Popeline, Voile, Viskose-Twill und viele andere Blusenstoffe.

Für die Belege, den Kragen und ggf. die Manschetten benötigst Du noch die entsprechende Einlage. Bei elastischen Stoffen verwende auch eine elastische Einlage. Bei sehr feinen Stoffen kannst Du noch ein Naht- oder Kantenband verwenden, um die Schulternähte zu verstärken (siehe Punkt Schulternähte schließen).

NÄHMASCHINE

Genäht wird mit der normalen Nähmaschine. Je nach Stoffart musst Du Dich für eine entsprechende Nadel und Nähmaschinenstich entscheiden. Bei elastischen Stoffen kannst Du die Innennähte auch gut mit der Overlock nähen.

Mit der Overlock oder alternativ dem Zickzackstich der Nähmaschine werden die einzelnen Schnittteile versäubert, falls der Stoff dies erfordert. Beim Vorderteil muss vor dem Versäubern der Brustabnäher genäht werden.

Sehr gut kannst Du auch geschlossene Nähte, wie z. B. die Seitennähte, nachträglich mit der Overlock versäubern.

Verriegle am Anfang und Ende der Nähte, es sei denn, es ist anders angegeben.

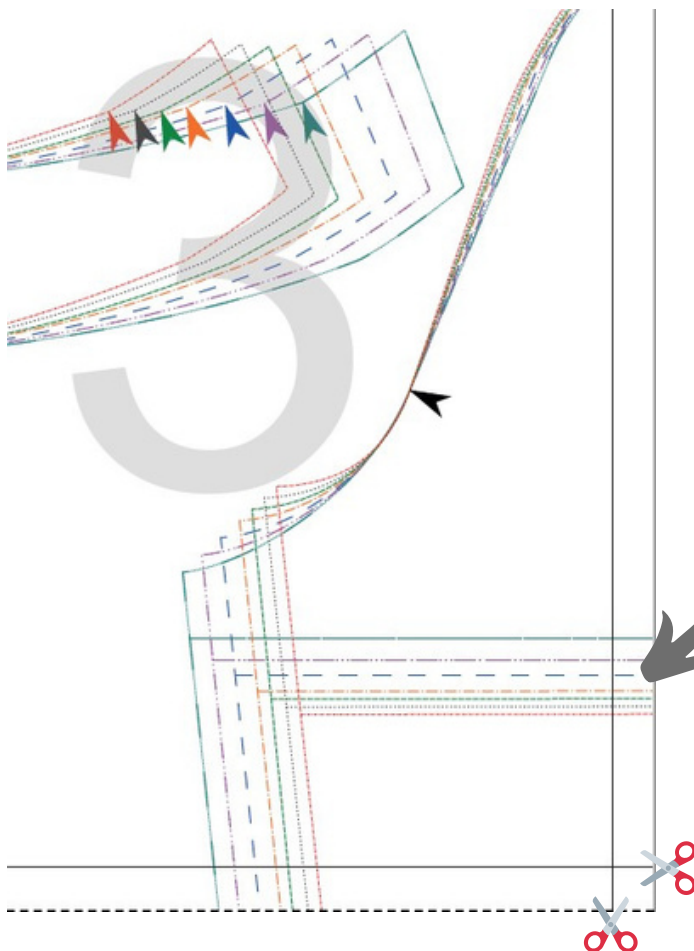
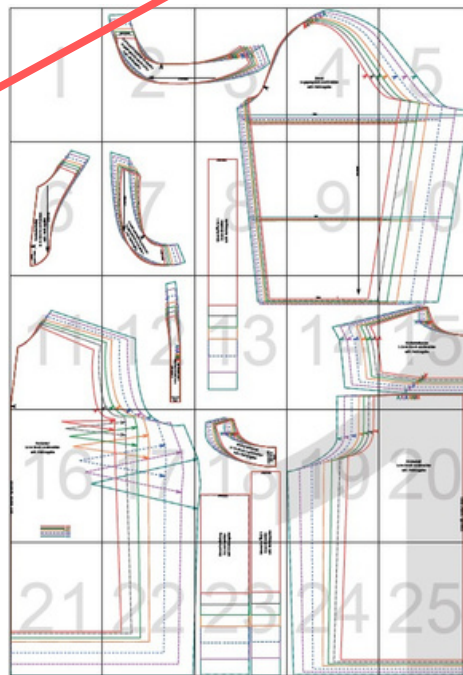
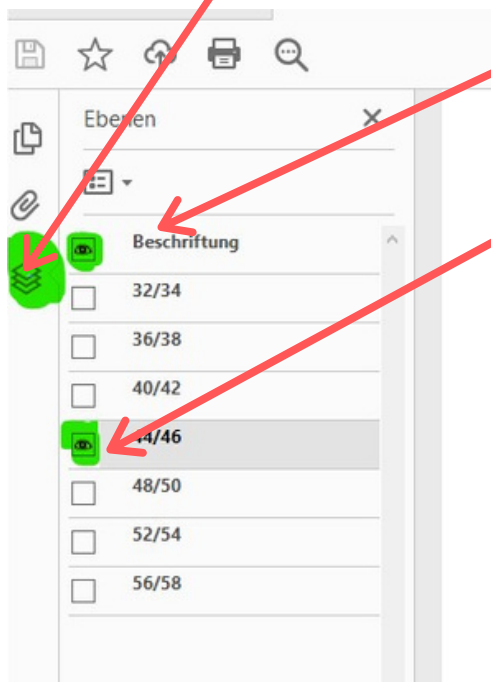
NAHT- UND SAUMZUGABEN

Die Naht- und Saumzugaben sind im Schnittmuster nicht enthalten. Gib mindestens 0,7 cm Nahtzugabe sowie am unteren Saum 4 cm Saumzugabe hinzu.

ZUM SCHNITTMUSTERBOGEN (PDF-VERSION)

Das PDF-Schnittmuster enthält Ebenen, d. h. Du kannst alle Größen oder aber auch nur Deine Größe sowie die Beschriftung auswählen und drucken. Dadurch wird das Zuschneiden sehr übersichtlich und Du sparst beim Drucken Tinte.

Gehe zuerst auf Ebenen, blende Dir dann die Beschriftung und Deine Größe ein bzw. die Größen, die Du nicht drucken möchtest, aus.



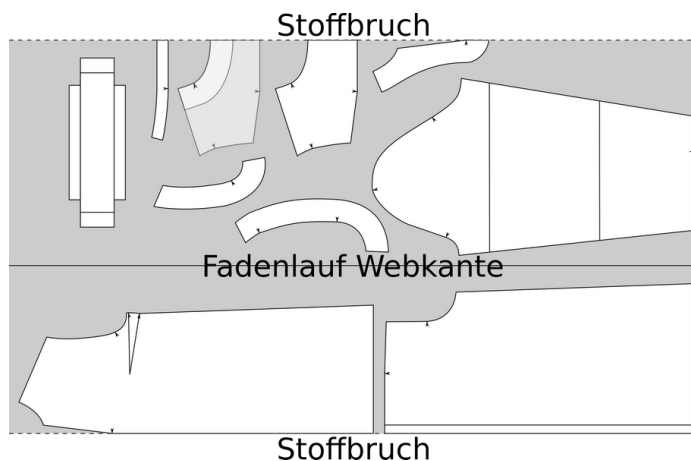
Drucke Seite 1 des Schnittmusterbogens aus. Wähle dabei die Einstellung **tatsächliche Größe** aus und **skaliere nicht**. Überprüfe das Kontrollquadrat. Wenn alles ok ist, dann drucke auch die restlichen Seiten aus.

Klebe überlappend und schneide dafür entlang des Rahmens jeweils den rechten und unteren Rand ab. Schneide die Schnittteile aus.

Lass Dich nicht davon irritieren, dass die Schnittmusterlinien über den Rand hinausgehen. Das hat mit dem Ebenendruck zu tun und keine Auswirkungen auf das Schnittmuster.

SCHNITTLAGEPLÄNE UND STOFFVERBRAUCH

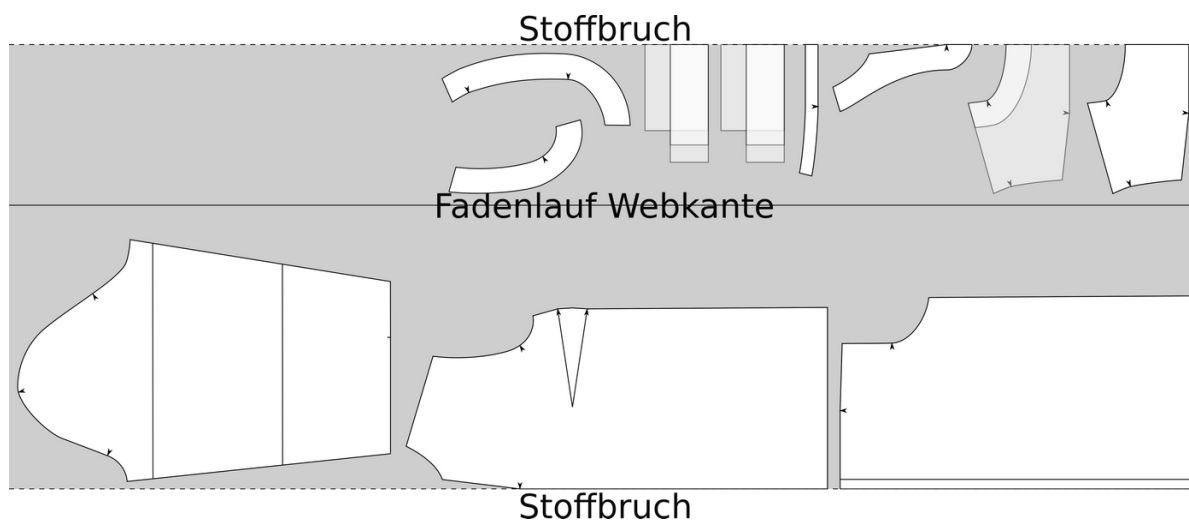
Größen 32 /34 bis 40/42



Stoffverbrauch in m bei einer Stoffbreite von 1,40 m. Wasche Deine Stoffe ggf. vor dem Zuschneiden, da sie einlaufen können!

Stoffverbrauch in m (Stoffbreite 1,40 m)			
	kurz	3/4-Arm	lang
Gr. 32/34	1,40	1,40	1,40
Gr. 36/38	1,40	1,40	1,40
Gr. 40/42	1,40	1,40	1,40
Gr. 44/46	1,60	1,80	2,00
Gr. 48/50	1,60	1,80	2,00
Gr. 52/54	1,70	1,90	2,10
Gr. 56/58	1,70	1,90	2,10

Größen 44/46 bis 56/58



ZUSCHNITT

Schneide die Schnittteile zu. Beachte die Angaben auf den Schnittteilen (Anzahl, Stoffbruch etc.). Wähle zur gewählten Ärmellänge die entsprechende Manschette oder beim ärmellosen Blusenshirt die Belege aus. Denke beim Übertragen auf den Stoff an die Naht- und Saumzugaben. Beachte den Fadenlauf.

MARKIERUNGEN - KNIPSE

Übernimm die Markierungen/Knipse aus dem Schnittmuster auf die Stoffteile. Schneide den Stoff ca. 0,2 cm tief ein oder markiere die Stellen mit einem löslichen Stift. Die Knipse helfen Dir später, die Schnittteile zusammen zu stecken.

VORDERTEIL - BRUSTABNÄHER

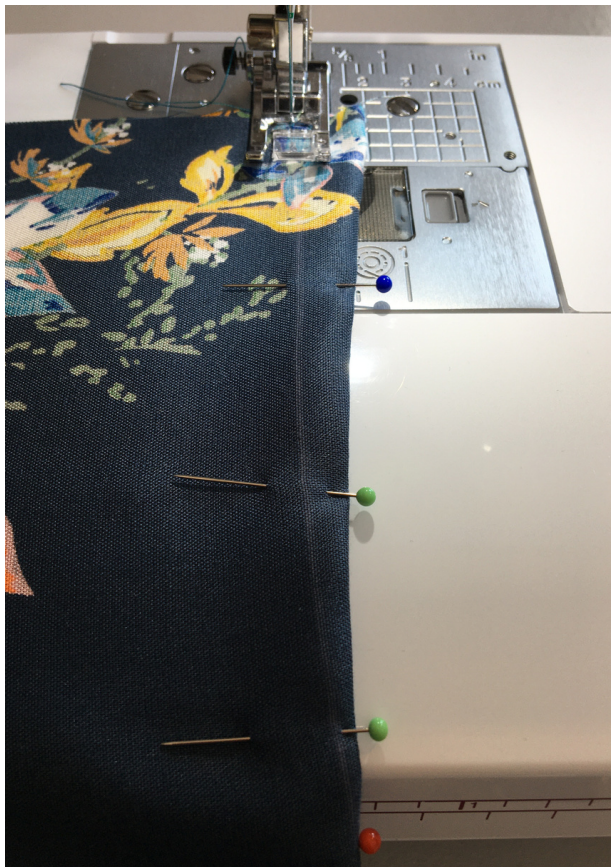
Damit das Shirt gut sitzt und im Brustbereich kein unnötiger Stoff Falten wirft, enthält der Schnitt Brustabnäher im Vorderteil.

Verbinde den Brustpunkt mit den zwei eingezeichneten Knipsen. Stecke hierfür eine Stecknadel in den Brustpunkt auf dem Papier, hebe das Papier hoch und zeichne mit einem Markierstift einen Punkt an die Stelle, wo die Nadel auf den Stoff trifft. Entferne Nadel und Papier und verbinde den Brustpunkt mit den beiden Knipsen am Außenrand.

Lege den Stoff rechts auf rechts und stecke ihn entlang der Markierung fest. Steppe entlang der eingezeichneten Linie ab, nähe dabei von der Außenseite zum Brustpunkt hin. Starte nicht zu nah am Rand, sonst kann der Stoff eingezogen werden. Laufe zum Ende hin sanft aus. Das heißt, die Nahtzugabe wird immer schmaler bis sie, am Brustpunkt bzw. knapp dahinter, gar nicht mehr da ist. Am Ende der Naht dann nicht verriegeln, sondern die Fäden abschneiden und verknoten. Bügle danach den Brustabnäher nach oben.

Wiederhole das Ganze auf der anderen Seite.





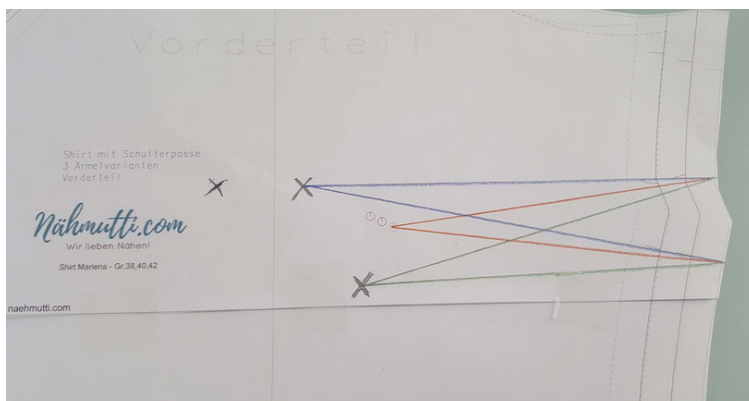
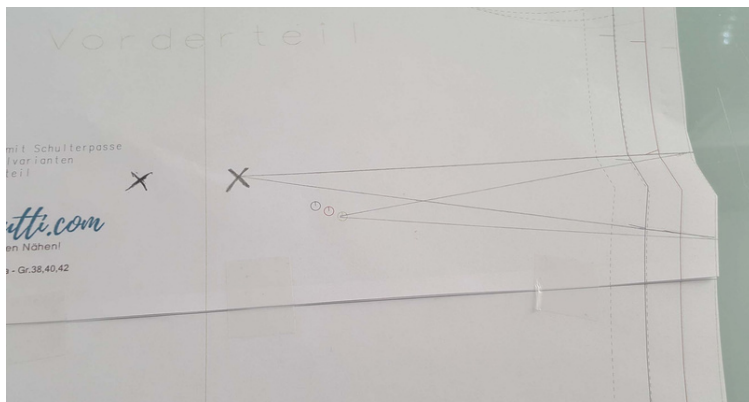
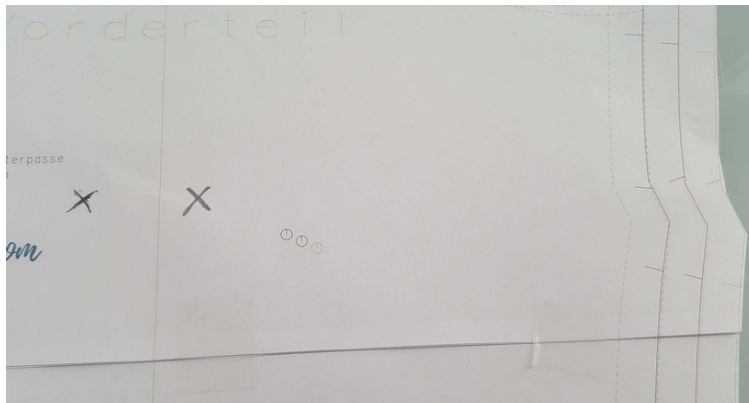
BRUSTABNÄHER INDIVIDUELL ANPASSEN

Eventuell macht es Sinn, den Brustabnäher anzupassen, da dieser immer von einem Standardmaß ausgeht, von dem natürlich viele Frauen abweichen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Brustabnäher anzupassen. Ich zeige Dir - hier am Beispiel unseres **Shirts Marlena** - die einfachste und schnellste Variante, mit der sich normalerweise sehr gute Ergebnisse erzielen lassen. Hier wird nur der Brustpunkt versetzt, nicht aber der ganze Brustabnäher.



1. Ermittle Deinen Brustpunkt, das heißt die stärkste Stelle der Brust. In der Regel ist das die Brustwarze. Klebe das Vorderteil und die beiden Rückenteile zusammen und lege es Dir über. Stecke das Papier an Deiner Kleidung mit Stoffklammern z. B. am Ausschnitt fest. Zeichne Deinen Brustpunkt X ein. Nimm das Schnittmuster dann wieder ab.
2. Der Abnäher endet allerdings nicht direkt auf dem Brustpunkt, sondern ca. 2-4 cm davor. Daher verschiebe Dein Kreuz um diese 2-4 cm nach außen.
3. Verbinde nun das nach rechts gerückte Kreuz mit den beiden Knipsen. Das ist Dein neuer Brustabnäher.
4. In grün eingezeichnet siehst Du beispielhaft, wie der Brustabnäher aussehen würde, wenn er tiefer und weiter außen sitzen würde. In rot ist der ursprüngliche Abnäher eingezeichnet.

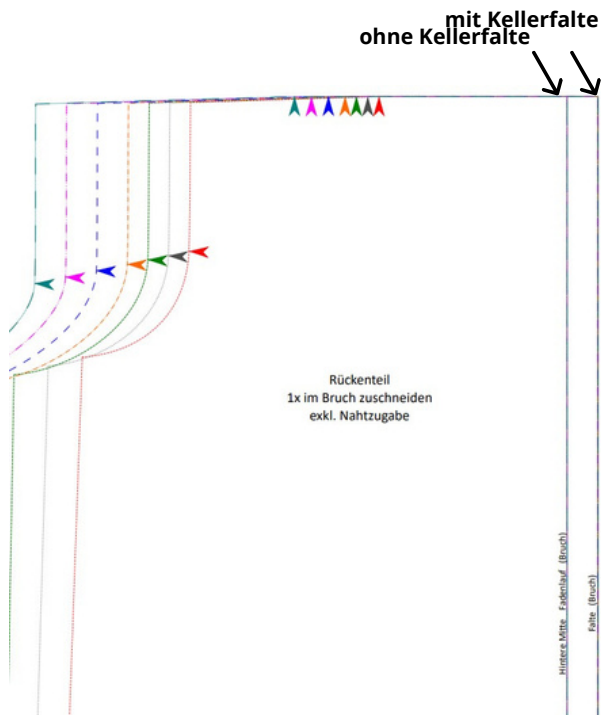


RÜCKENTEIL NÄHEN

Das Rückenteil besteht aus 2 Teilen, dem großen Rückenteil und der Rückenpasse. Du kannst das Rückenteil mit oder ohne Kellerfalte nähen. Durch die Kellerfalte fällt das Shirt etwas lockerer als ohne.

Mit Kellerfalte nähen: Schneide das Rückenteil in der breiteren Variante (Schnittmusterlinie "Falte") zu. Der Stoffbruch ist die Mitte (weiße Nadel im gelb umrandeten Foto). Markiere dir auch die Schnittmusterlinien "Hintere Mitte" mit zwei Stecknadeln (blaue Nadeln).





Falte den Stoff nun von beiden Seiten zur Mitte hin und fixiere die Falten mit Stecknadeln. Nähe nun an dieser Stelle innerhalb der Nahtzugabe über die Falten, damit später nichts mehr verrutscht.

Möchtest Du Dein Blusenshirt ohne Keller-falte nähen, dann geht es hier weiter:

Lege nun die Rückenpasse rechts auf rechts anhand der Knipse auf das Rückenteil und steppe fest. Bügle dann die Nahtzugabe nach oben und steppe sie von der rechten Seite knappkantig ab.



SCHULTERNÄHTE SCHLIESSEN

Lege nun Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts übereinander und schließe die Schulternähte.

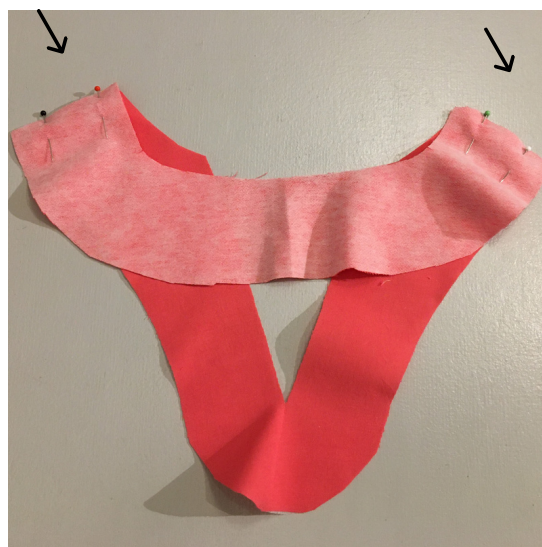
Wenn Du einen leichten, feinen Stoff für Dein Blusenshirt ausgesucht hast, kannst Du die Schulternähte mit einem Naht - oder Kantenband verstärken. Dadurch werden die Nähte stabiler, bleiben besser in Form und wellen sich nicht.

BELEGE/STEHKRAGEN

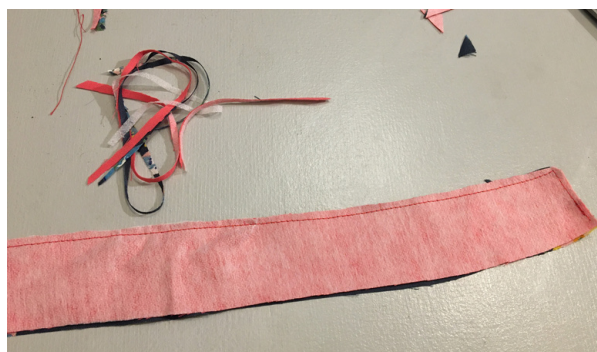
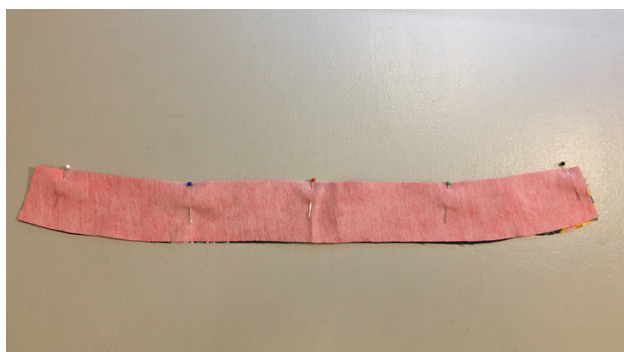
Verstärke den Rückenteilbeleg und den Vorderteilbeleg mit Einlage (z. B. H180 von Vlieseline). Den Stehkragen hast Du 2x zugeschnitten, büggle auf einen Zuschnitt ebenfalls Einlage auf, der andere Zuschnitt bleibt frei.

Wenn Du ein Shirt ohne Stehkragen nähen möchtest, kannst Du ihn problemlos weglassen!

Nähe den Rückenteil- und den Vorderteilbeleg an den kurzen Seiten rechts auf rechts zusammen. Versäubere anschließend die Außenkante mit der Overlock oder dem Zickzackstich Deiner Nähmaschine.



Lege die beiden Zuschnitte des Stehkragens rechts auf rechts aufeinander. Nähe die beiden kurzen Seiten sowie die obere, kürzere Seite zusammen. Schneide dann die Nahtzugabe zurück und wende den Kragen auf rechts. Nun einmal bügeln und wenn Du möchtest, kannst die zusammengenähten Seiten knappkantig absteppen.





Stecke den Stehkragen jetzt am Halsausschnitt fest. Achte auf die Knipse. Der Stehkragen geht nicht bis zum Schlitzausschnitt, sondern endet kurz davor.

Zeichne nun am Schlitzausschnitt die Linie ein, auf der Du nähen musst. Verringere dabei die Nahtzugabe immer weiter, bis Du sie ungefähr halbiert hast. Dort, wo die Linien sich kreuzen, musst Du dann gleich das Nähfüßchen anheben und den Stoff neu ausrichten.



Hier ist es wichtig, sehr exakt und genau zu nähen, um ein schönes Ergebnis zu erhalten!

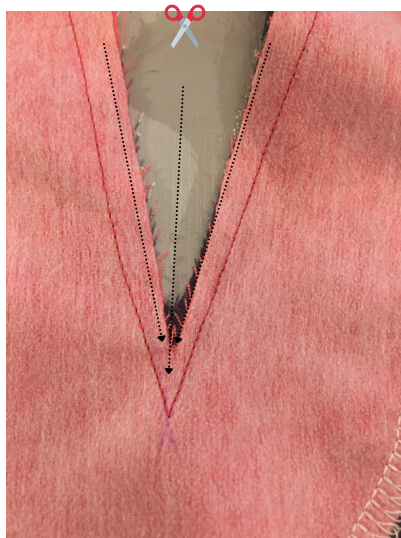
Stecke den Beleg nun ebenfalls rechts auf rechts am Halsausschnitt fest.



Nähe nun den Beleg fest. Verringere dafür die Stichlänge. Starte an der Schulternaht und nähe entlang der eingezeichneten Linie.

Wenn Du an der Stelle angekommen bist, wo die Linien sich kreuzen, versenke die Nadel im Stoff, hebe den Nähfuß und drehe den Stoff. Nähe dann entlang der Linie weiter.

Schneide jetzt am Ausschnitt die Ausschnittspitze bis kurz vor die eingezeichnete Linie ein. Kürze dann auch die Nahtzugaben, sowohl an der Ausschnittspitze als auch am restlichen Beleg. Klappe dann Beleg und Kragen um. Bügle nun den Ausschnitt, den Beleg und den Kragen in Form. Anschließend steppe von rechts den Beleg knappkantig ab. Zusätzlich kannst Du die Belege noch mit ein paar Handstichen an den Schulternähten fixieren.



ÄRMEL

Die Ärmel müssen leicht eingehalten werden. Damit das Blusenshirt bequem sitzt und der Arm genügend Bewegungsfreiheit hat, hat der Ärmel eine gewisse Mehrweite. Das heißt, würdest Du den Ärmel so einnähen, wäre er zu groß für das Armloch und Du hättest überschüssigen Stoff. Daher muss diese Mehrweite nun eingehalten werden.

Nähe hierfür – ohne zu verriegeln – innerhalb der Nahtzugabe zwischen den Knipsen zwei parallele Nähte. Vergrößere hierfür die Stichlänge. Schneide danach die Fäden mit ca. 7 cm Länge ab.

Nun kannst Du durch Ziehen an den Unterfäden den Ärmelumfang verringern, da der Stoff sich kräuselt. Verteile den Stoff gleichmäßig über den ganzen Bereich. Mache das, bis der richtige Umfang erreicht ist. Danach verknote die Fäden.

Lege den Ärmelzuschnitt nun rechts auf rechts auf das zusammengenähte Vorder- und Rückenteil. Die Saumkante des Ärmels liegt dabei in Richtung des Halsausschnittes. Fixiere die Stoffe an den Knipsen. Bei Bedarf kannst Du in den Zwischenräumen weitere Stoffklammern oder Nadeln setzen.

Nähe nun die Ärmel an. Der Ärmel liegt dabei oben.

**TIPP:**

Die Ärmel sind nicht symmetrisch. Es gibt also eine kurze steile Seite (pink), die zur Vorderseite zeigt und eine lange flache Seite (rot), die zur Rückseite zeigt. Dadurch kannst Du schnell erkennen, welcher Ärmel der richtige ist.

SEITENNÄHTE SCHLIESSEN

Lege nun das Shirt rechts auf rechts zusammen und stecke die Seiten anhand der Knipse sorgfältig zusammen. Die Ärmelnähte treffen ebenfalls aufeinander.

Jetzt nähe vom Ärmelabschuss bis hinunter zur Hüfte zusammen.

Dies wiederholst Du auf der anderen Seite.

MANSCHETTEN

Du kannst das Blusenshirt mit offenen oder geschlossenen Manschetten nähen.

Geschlossene Manschetten:



Hier verfährt Du wie bei normalen Ärmelbündchen, nur dass die Manschette nicht gedehnt angenäht wird. Schließe zuerst die kurzen Seiten rechts auf rechts und bügle die Nahtzugabe auseinander. Falte dann die Manschette der Länge nach, die rechte Stoffseite ist außen. Stülpe dann die Manschette über den Ärmel, die rechten Stoffseiten treffen aufeinander, ebenso die Nähte. Steppe dann die Manschette fest. Bügle dann die Nahtzugabe zum Ärmel und steppe die Nahtzugabe optional von rechts ab.

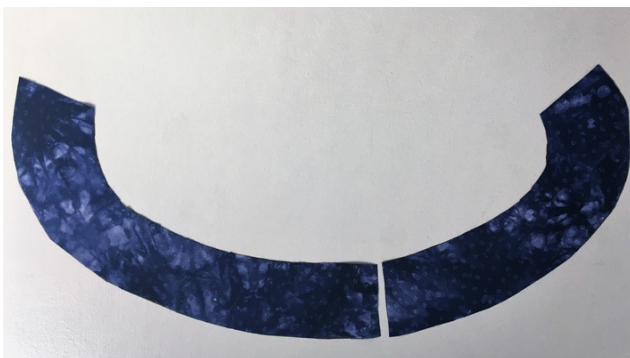
Offene Manschetten:

Bei der offenen Manschette falte zunächst die Manschette der Länge nach. Die rechten Stoffseiten liegen aufeinander. Schließe dann die beiden kurzen Seiten. Schneide dann die Nahtzugabe leicht zurück und wende die Manschette. Optional kannst Du die 3 geschlossenen Seiten nun von rechts absteppen.



Fixiere nun innerhalb der Nahtzugabe die beiden kurzen Seiten mit ein paar Stichen. Stülpe dann- wie bei der geschlossenen Manschette - die Manschette über den Ärmel, die rechten Stoffseiten treffen aufeinander. Der Schlitz der Manschette liegt auf der gegenüberliegenden Seite der Ärmelnaht. Steppe die Manschette fest. Bügle dann die Nahtzugabe zum Ärmel und steppe die Nahtzugabe optional von rechts ab.

ÄRMELLOSES BLUSENSHIRT



Das ärmellose Blusenshirt wird mit Belegen versäubert. Verstärke die Belege ggf. mit Einlage. Nähe dann die kurzen Seiten zu einem Kreis zusammen ('Seitennaht' trifft auf 'Seitennaht').



Setze nun den Beleg rechts auf rechts mit Hilfe der Knipse an das geschlossene Armloch und steppe fest. Klappe den Beleg um, büggle ihn glatt und steppe ihn von rechts fest.

Außerdem kannst Du den Beleg dann noch mit ein paar Handstichen an Schulternaht, Rückenpassennaht und Seitennaht fixieren.

UNTERER SAUM

Überprüfe jetzt die Länge des Shirts. Da es einen geraden Schnitt hat, lässt sich sehr gut um ein paar Zentimeter einkürzen.

Für den unteren Saum hattest Du 4 cm Nahtzugabe hinzugegeben. Schlage hiervon nun erst 2 cm und dann noch einmal 2 cm nach innen um und büggle den Saum schön glatt. Steppe dann von rechts ab.



FERTIG!

TIPPS

- Wasche die Stoffe vor dem Nähen und bügle sie falls erforderlich.
- Empfindliche Stoffe oder z. B. Stoffe mit Elastananteil sollten nur bei niedriger Temperatur gebügelt werden und auch nur im Schonprogramm in den Wäschetrockner.
- Damit sich beim Bügeln von feinen Stoffen der Beleg nicht auf dem Vorderteil abzeichnet, kannst Du eine dünne Pappe zwischen die Stoffe legen.
- Probleme beim Drucken des Schnittmusterbogens (wie z. B. falsche Maße des Kontrollquadrates) haben häufig damit zu tun, dass die Dateien direkt vom Mobiltelefon oder Tablet gedruckt werden. Speichere die Dateien immer zuerst auf dem Computer und öffne und drucke sie von dort. Beachte dann die Druckeinstellungen.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Nähen!

Über Feedback zum Schnittmuster und zur Nähanleitung würden wir uns freuen. Ebenso natürlich über Fotos Deiner Werke, die Du uns gerne per Mail an info@naehmutti.com schicken kannst. Oder teile doch Deine genähten Werke mit uns und anderen Nähfans auf Facebook, Instagram oder Pinterest!



<https://www.facebook.com/naehmutti>



<https://www.instagram.com/naehmutti/>



https://www.pinterest.de/naehmutti_com/

Rechtlicher Hinweis:

Das Schnittmuster ist für den privaten Gebrauch bestimmt. Wenn Du das Schnittmuster gewerblich nutzen möchtest, dann kontaktiere uns bitte vorab unter info@naehmutti.com.

Das Tauschen, Kopieren oder die Weitergabe des Schnittmusters oder der Nähanleitung ist nicht gestattet. Für eventuelle Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.